

Reform Bildungserlasse Netzelektriker:in Schwerpunkt Fahrleitungen per Lehrstart 2023

Die berufliche Grundbildung Netzelektriker:in wird per Lehrstart im Sommer 2023 revidiert. Das vorliegende Factsheet zeigt die anstehenden Änderungen auf.

Netzelektriker:innen sorgen für Mobilität

Netzelektriker:innen mit Schwerpunkt Fahrleitungen montieren und unterhalten Fahrleitungsanlagen für Bahn, Tram und Trolleybus:

- Stromversorgung von Zügen, Bussen und Trams sicherstellen
- Kabel- und Fahrleitungen für öffentliche Verkehrsmittel bauen und warten
- Masten, Abspannseile (zum Halten der Masten), Verankerungen und Halterungen für elektrische Leitungen zusammenbauen und verlegen
- Kontrollen durchführen und Wartungsarbeiten machen
- Schutzvorrichtungen, Erdungen und Stromrückleitungen einrichten
- Kontrollmessungen durchführen und die Anlagen in Betrieb nehmen

| | | |
|---|--------------|----------|
| Berufsfachschule BFS: | 1. Lehrjahr: | 1d/Woche |
| | 2. Lehrjahr: | 1d/Woche |
| | 3. Lehrjahr: | 1d/Woche |
| Überbetriebliche Kurse: | 1. Lehrjahr: | 16 Tage |
| | 2. Lehrjahr: | 12 Tage |
| | 3. Lehrjahr: | 12 Tage |
| Betriebliches Qualifikationsverfahren QV: | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Vorgegebene praktische Arbeit (VPA) • BFS: schriftliche oder mündliche Prüfung | | |

Netzelektriker:in Schwerpunkt Fahrleitung ab Lehrstart 2023

- Handlungskompetenzorientierte berufliche Grundbildung:
 - Vorbereiten von Netzinfrastrukturarbeiten
 - Bauen von Netzinfrastrukturen
 - Montieren, Anschliessen und Demontieren von Netzinfrastrukturkomponenten
 - Instandhaltung und Betreiben von Netzinfrastrukturen
 - Abschliessen von Netzinfrastrukturarbeiten
- Abgestimmte Lernortkooperation zwischen überbetriebliche Kurse (üK), Berufsfachschule und Betrieb mit unterstützenden Instrumenten.
- Mit 32 Tagen üK Fahrleitung mehr Gewicht für Fahrleitungsanlagen Bahn, Strassenbahn und Trolleybus (bisher 16 Tage)

Instrumente für Berufsbildende

- **Ausbildungsprogramm:** Empfehlung welches Leistungsziel in welchem Semester behandelt wird.
- **Bildungsbericht:** Semesterbeurteilung der Lernenden.
Lernbericht/Lerndokumentation: Lernende führen Lerndokumentation, in der sie laufend alle wesentlichen Arbeiten im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Handlungskompetenzen im

Betrieb festhalten. Mind. einmal pro Semester Kontrolle durch Berufsbildner. Neu mit Praxisaufträgen.

- **Checkliste Instruktion gefährliche Arbeiten gemäss Anhang 2 im Bildungsplan:** Nachweis der Instruktion und Nachinstruktion muss erbracht werden.

Ausbildungsbetriebe

Netzelektrikerinnen EFZ und Netzelektriker EFZ mit dem Schwerpunkt Fahrleitungen sorgen für die einwandfreie Energieversorgung des öffentlichen Verkehrs. Um dies zu gewährleisten, montieren und unterhalten sie Fahrleitungsanlagen für Bahn, Strassenbahn und Trolleybus. Sie setzen dafür Bauzüge oder Strassenfahrzeuge mit Hebebühnen oder Kränen ein. (Bildungsplan)

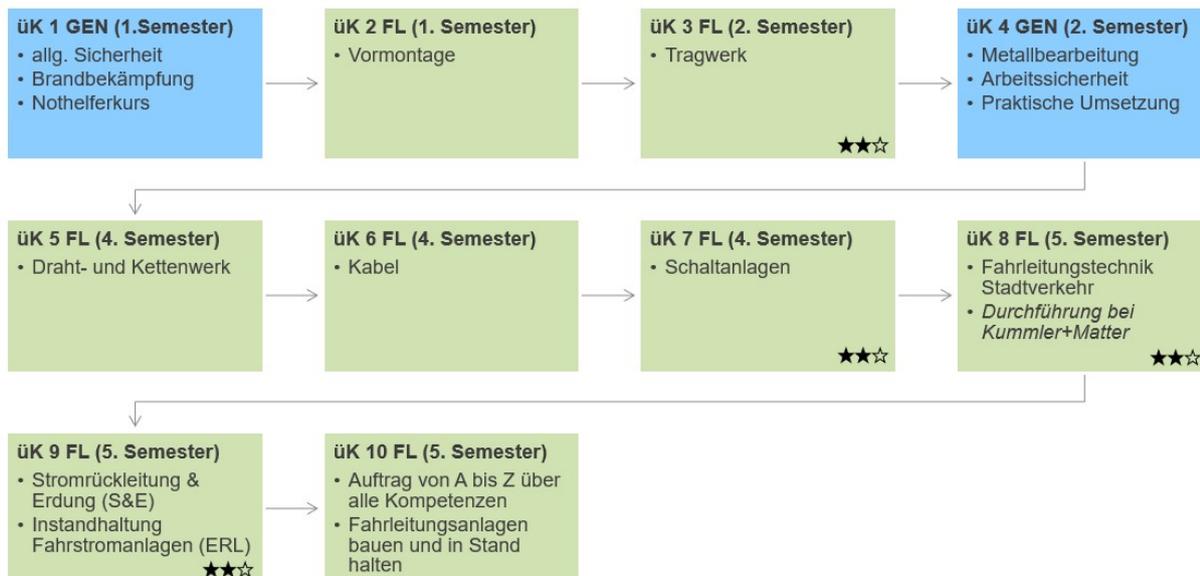
Ausbildungsbetriebe: Verkehrsbetriebe, Freileitungsbau-Firmen und Infrastrukturbetreiber (ISB)

Berufsfachschule

Der Unterricht findet zusammen mit den Lernenden der anderen Schwerpunkte (Energie und Telekommunikation) statt.

Überbetriebliche Kurse üK

Die einzelnen Schwerpunkte werden gestärkt, deshalb wurden die Anzahl üK's pro Schwerpunkt erhöht und die generellen üK's gekürzt. Bei den üK's mit den Sternchen gibt es einen Kompetenznachweis.



Information und Befähigung

Die von den Neuerungen betroffenen Berufsbildenden und Kursleitenden werden von login Berufsbildung zu Schulungen ab Frühling 2023 eingeladen. Verantwortliche von neuen Bildungsanbietern organisieren beim zuständigen Kanton die Bewilligung zur Ausbildung. Diese BB befähigen sich entweder mit dem Fachmodul Netzelektrik von login oder mit dem Lehrgang für Berufs- und Praxisbildner Netzelektriker:in beim VSE.

Änderungen Bildungsplan ab 2023

| | Neu ab Lehrstart 2023 | Bleibt gleich |
|--|---|--|
| Bildungsverordnung | <ul style="list-style-type: none"> Gelernte Netzelektriker:innen EFZ können nach 3 Jahren Berufspraxis nach Lehrabschluss als Berufsbildner:in eingesetzt werden Als verwandter Beruf gilt neu Multimediaelektroniker:in EFZ | <ul style="list-style-type: none"> 3 Jahre Lehrdauer |
| Bildungsplan | <ul style="list-style-type: none"> Reduktion auf 5 Handlungskompetenzbereiche (bisher 8 HKB) | |
| Anhang 2: Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes | Das Dokument wurde überarbeitet und auf den neusten Stand gebracht. | Ist Bestandteil des Bildungsplanes und ermöglicht den Einsatz und die Ausbildung von Jugendlichen in Bezug auf die Jugendarbeitsschutzverordnung (ArGV5; SR 822.115) |
| Lernortkooperationen | Gegenseitige Abstimmung der Ausbildungsprogramme der 3 Lernorte, um den Lernenden einen sinnvollen Kompetenzaufbau zu ermöglichen | |
| Schwerpunkte | Energie, Telekommunikation, Fahrleitungen | |
| Berufsmatura | ja | |
| Rekrutierung | <ul style="list-style-type: none"> Obligatorische Schule abgeschlossen Medizinische Abklärung vor der Lehre (Gruppe 1) | |
| Mögliche Laufbahnen | <p>Karriere: Spezialmonteur:in Fahrleitung, A40 Triebfahrzeugführer:in, B100 Triebfahrzeugführer:in, Schaltberechtigung, Sicherheitschef:in, Chefmonteur:in, Sicherheitsleiter:in, Anlagenverantwortliche:r, Teamleiter:in Fahrleitung, Niederlassungsleiter:in</p> <p>Berufsprüfungen (BP): Netzfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis oder Instandhaltungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis</p> <p>Höhere Fachprüfung (HFP): Dipl. Netzelektrikermeister/in oder Energie- und Effizienzberater/in mit eidg. Diplom</p> <p>Höhere Fachschule (HF): Dipl. Elektrotechniker/in HF</p> | |

| | | |
|--|---|--|
| | Fachhochschule (FH): Studiengänge in verwandten Fachrichtungen, z. B. Bachelor of Science in Elektrotechnik oder in Gebäudetechnik. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen. | |
| Betrieb | <ul style="list-style-type: none"> • Generisches Ausbildungsprogramm als Grundlage der betrieblichen Ausbildung • Generische Arbeitsaufträge als Beispiele zur Anleitung der Lernenden im Arbeitsalltag und Anregung zur Überprüfung seiner eigenen Arbeitsweise • Instrument zur Festigung des Sicherheitsbewusstseins der Lernenden | <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzlich verankertes Besprechen des Ausbildungsstandes des Lernenden und schriftliches Aufzeichnen der Fortschritte (Semestergespräch und Bildungsbericht) |
| Überbetriebliche Kurse üK | <ul style="list-style-type: none"> • 10 Wochen überbetriebliche Kurse auf die 3 Lehrjahre (bis 5. Semester) verteilt: 2 üK GEN und 8 üK FL 1. Lehrjahr: üK 1, 2, 3 und 4 2. Lehrjahr: üK 5, 6, 7 3. Lehrjahr: üK 8, 9, 10 • Auf die Lernortkooperation abgestimmte Kurstermine | <ul style="list-style-type: none"> • 10 Wochen überbetriebliche Kurse auf die 3 Lehrjahre verteilt: 6 üK GEN und 4 üK FL |
| Berufsfachschule BFS | <ul style="list-style-type: none"> • National geltendes Ausbildungsprogramm • Weg von Schulung in Fächern (Mathematik, Physik etc.) hin zu Schulung in Arbeitsaufgaben (Kabelzug, Freileitung etc.) • Lernortkooperation: Unterricht auf Betrieb und üK abgestimmt | 1 Schultag pro Woche |
| Erfahrungsnoten / Kompetenznachweis | <ul style="list-style-type: none"> • Überbetriebliche Kurse: 4 Erfahrungsnoten folgender üK's: üK 3: Tragwerk üK 7: Schaltanlagen üK 8: Fahrleitungstechnik Stadtverkehr üK 9: Stromrückleitung und Erdung/Instandhaltung Fahrstromanlagen • Berufsfachschule: 6 Erfahrungsnoten aus dem Unterricht Berufskennnisse (6 Semester) • Kompetenznachweise sind voraussichtlich auf einer Lernplattform (Bsp. Time2learn) | <ul style="list-style-type: none"> • Überbetriebliche Kurse: 4 Erfahrungsnoten (FL1-4) • Berufsfachschule: 6 Erfahrungsnoten (6 Semester) |
| Bildungsberichte /Leistungsbeurteilung | Leistungsbeurteilung pro Semester; kantonale Vorlage | |

| | | |
|--|---|---|
| Qualifikationsverfahren QV (schulisch) | Schriftliche oder mündliche Prüfung der Allgemeinbildung. Keine schulische Abschlussprüfung (Berufskennnisse) mehr. Es zählen die Erfahrungsnoten. | |
| Qualifikationsverfahren QV (betrieblich) | Vorgegebene praktische Arbeit (VPA) am Lehrplatz im Umfang von 16 Stunden | Vorgegebene praktische Arbeit (VPA) am Lehrplatz im Umfang von 12-16 Stunden. |
| Gewichtung der Noten | Praktische Arbeit: 50% Allgemeinbildung: 20% Erfahrungsnote: 30% (Setzt sich zusammen aus dem Durchschnitt der 6 Semesterzeugnissen des Unterrichts Berufskennnisse (70%) und dem Durchschnitt der 4 üK-Kompetenznachweise (30%)) | Praktische Arbeit: 40% Berufskennnisse: 20% Allgemeinbildung: 20% Erfahrungsnote: 20% (Ist der Durchschnitt der Note vom berufskundlichen Unterricht und der üK-Kompetenznachweisen) |

Kontakt Fragen



Kontakt/Fragen

Ihre Fragen nimmt Ihre Ansprechperson von login entgegen.